



Hier ist Konzentration besonders schwierig. Große Wettkämpfe wie die Hessischen Meisterschaften gehören zu den Highlights für Aktive im Bogensportclub Korbach. (Fotos: pr)

Mit Pfeil & Bogen

Sie machen's wie Kino- und Sagenhelden und haben es schon bis zu den Europa-Meisterschaften gebracht – der Bogensportclub Korbach wird 40 Jahre alt.

Der Bogen ist zeitlos. Katniss Everdeen braucht ihn in „Tribute von Panem“ genauso wie Robin Hood, der Jahrhunderte vorher nicht ohne ihn auskam. Helden der Kindheit und Jugend – früher wie heute – waren und sind bei diesem Sport Ansporn und Motivation. Das gilt für diejenigen, die den Bogensportclub Korbach im November 1977 gegründet haben genauso, wie für Neulinge, die heute dazukommen. Dass trotzdem vieles ganz anders ist als vor 40 Jahren, versteht sich von selbst. Gleich geblieben ist die Faszination, die vom Umgang mit Pfeil und Bogen ausgeht. „Ich mag die hohe Konzentration beim Schießen“, sagt Laura Klauß (Jugend-Recurve-Schützin). „Und durch die vielfältige Technik finde ich immer etwas, an dem ich arbeiten kann – so wird's nie langweilig.“

Von meditativ bis naturnah

Gernot Jansen ist Blankbogen-Schütze und stand bis vor kurzem an der Spitze des BSC Korbach – mehr als 20 Jahre lang. Ihn begeistert vor allem der fast schon meditative Akt des Schießens. Für ihn ist der Sport eine Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen. Karl-Heinz Zirankewitsch wiederum schießt Blank- und Langbogen. In der Freiluftsaison geht er gern im 3D-Parcour auf Pirsch und genießt dabei die Natur. 3D-Parcour? Als sich die neun Gründer des Clubs zusammantaten, war davon noch längst keine Rede. Als Kinder hatten sie sich Bögen aus Haselruten gemacht. Jetzt wollten sie anders schießen – aber nicht mit dem Luftgewehr. Erster Trainingsort war der Speicher des früheren Geschäfts „Sport-Witter“, wo ein alter Teppich als Pfeilfang diente. Der Geschäftsinhaber bestellte für sie die ersten „richtigen“ Bögen.

„Später ergab sich die Gelegenheit, in der Kreis-sporthalle zu trainieren und zusätzlich die Mehrzweckhalle in Twiste zu nutzen“, erinnern sich die Gründer. „Nach dem Bau der Sporthalle auf der Hauer bekamen wir dort ideale Trainingsbedingungen.“ Seit 1993 hat der Verein die Möglichkeit, im Freien auf dem Bogenplatz in Lelbach zu trainieren. Hier fliegen die Pfeile bis zu 90 Meter weit. Und hier gibt es auch den selbst angelegten 3D-Parcour, den die Mitglieder ebenso engagiert nutzen wie pflegen. Außerdem steht jeden Sonntag die Mehrzweckhalle Lelbach offen fürs Training auf 18 Metern. Nicht nur die Zahl der Mitglieder ist gewachsen – auf inzwischen 85 (davon 17 Frauen) im Alter zwischen acht und 78 Jahren. Auch das Leistungs-niveau ist gestiegen: Bisher haben sich BSC-Schützen für Hessische, Deutsche und sogar für Europa-Meisterschaften qualifiziert.

Seit 1993 hat der Verein die Möglichkeit, im Freien auf dem Bogenplatz in Lelbach zu trainieren. Hier fliegen die Pfeile bis zu 90 Meter weit. Und hier gibt es auch den selbst angelegten 3D-Parcour, den die Mitglieder ebenso engagiert nutzen wie pflegen. Außerdem steht jeden Sonntag die Mehrzweckhalle Lelbach offen fürs Training auf 18 Metern. Nicht nur die Zahl der Mitglieder ist gewachsen – auf inzwischen 85 (davon 17 Frauen) im Alter zwischen acht und 78 Jahren. Auch das Leistungs-niveau ist gestiegen: Bisher haben sich BSC-Schützen für Hessische, Deutsche und sogar für Europa-Meisterschaften qualifiziert.

Schützenhilfe für die Schule

Doch Urkunden und Medaillen sind nicht das Wichtigste. Jugendarbeit ist ein zentrales Anliegen des Vereins. Gerade für Kinder, die Probleme mit der Konzentration zum Beispiel in der Schule haben, ist der Bogensport häufig eine echte Hilfe.

„Er trainiert Koordination, Konzentration und natürlich die Muskeln“, erklärt Christof Lisson (Jugend-Übungsleiter). „Ganzkörper-sport eben, der Körperspannung und Entspannung genauso schult wie Konzentration“. Als eine der ältesten Sportarten überhaupt ist der Bogensport auch ideal für die ganze Familie.

Sommerausflug und Grill-nachmittag sind für die Jugendabteilung für dieses Jahr geplant.

Die Weihnachtsfeier ist Tradition und für die erwachsenen Mitglieder gibt's traditionell ein Gänseessen. Auch der alljährliche Arbeits-einsatz auf der Bogen-wiese in Lelbach schweißst zusammen, auch wenn er freiwillig ist.

Mit ihm beginnt die Freiluftsaison. Den Sommer über ist der Schießplatz in Lelbach zu-zugänglich. Ansonsten ist ein- bis zweimal pro Woche Training. Willkommen ist hier jeder, der mal reinschnuppern will. Bei Kindern gilt die Altersgrenze acht Jahre, „weil die körperlichen Voraussetzungen da sein müssen, also genug Kraft, um den Bogen zu halten und die Sehne zu spannen“, erklärt Christof Lisson.

Kraft und Verständnis

„Genauso wichtig ist das Verständnis dafür, dass der Bogen auch eine Waffe sein kann.“ Und schließlich erfordert die Koordination beim Schießablauf ein gewisses Alter. Neue Vereinsmitglieder zahlen einmalig 30 (Kinder/Jugendliche 20) Euro und jährlich 40 (Kinder/Jugendliche 23) Euro pro Person. Für Familien oder Geschwister kostets weniger.

Die nächste Gelegenheit, Bogensport-Wettkämpfe live zu sehen, ist bei den Vereinsmeisterschaften im Juni, bei den Gaumeisterschaften in Burgwald (ebenfalls im Juni) und beim Hessenchampionat im September, das der BSC seit mehr als 30 Jahren ausrichtet. Teilnehmerzahl: steigend. Das könnte auch an der guten Vereinsarbeit des Gastgebers liegen. /Christiane Deuse

Trainingszeiten

Donnerstags von 17.45 bis 19 Uhr trainieren Schüler und Jugendliche und von 19 bis 22 Uhr Jugendliche und Erwachsene in der Sporthalle auf der Hauer (außer in den Ferien). Sonntags ist von 18 bis 21 Uhr Training in der MZH Lelbach für Jugendliche und Erwachsene. Auf dem Freigelände im Sommer ist Training nach Absprache. Weitere Infos unter 05631/66748 und online unter www.bogensportclub-korbach.de.



Stolz auf das Geleistete: Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften Jugend 2015 mit dem damaligen Jugendtrainer Siegfried Maiwald.

Mensch mittendrin

Ihre Lieblings-

-Plätze in der Nähe?

Ich mag den Edersee sehr gern. Gibt viele schöne, versteckte Plätze. Und ich fühle mich dort heimisch, da mich der Edersee ein wenig an meine Heimat Berlin erinnert.

-Orte im Urlaub?

Wenn Urlaub, dann eher im Norden. Schweden, Norwegen oder Ostholstein (Fehmarn)

-Essen?

Beim Essen probiere ich auch gern mal was Neues aus. Lieblingsessen: Kasseler mit Sauerkraut und Kartoffeln oder Schmorgurken mit Kartoffeln

-Medien?

Mobiltelefon und Computer

-Sendungen?

Nachrichten sind morgens schon ein fester Bestandteil. Sonst auch gern jegliche Art von Doku.

-Filme?

Wenn, dann eher Action oder Horror. Besonders beeindruckt hat mich Avatar.

-Gruppen?

Ich stehe eher auf Rock oder Heavy (Unheilig, Metallica, etc.). Höre aber auch deutsche und aktuelle Sachen, die mir gefallen.

-Vorbilder?

Wirkliche Vorbilder habe ich nicht. Manchen Politikern (wie Cem Özdemir) stimme ich teilweise zu, ohne dass sie Vorbilder sind.

Sind Sie eher: Spontaner oder Planer?

Planung ist gut und auch (manchmal) in der Freizeit wichtig. Aber wenn spontan jemand bei mir vorbeikommt, bin ich dabei.

Tonangeber oder Teamplayer?

Ich bin niemand, der immer und gern im Vordergrund stehen muss und will. Lieber arbeite ich im Team.

Stimmungskanone oder Einzelgänger?

Bin normalerweise vernünftig..., aber mit den richtigen Leuten kann ich mich auch auf Abenteuer und Blödsinn einlassen.

Kreativer Genießer oder kühler Rechner?

Bin eher eine Genießerin. Aber seine Ziele darf man trotzdem nicht aus den Augen verlieren.

Idealist oder Realist?

Ich bin schon eher realistisch. Für manche Ziele muss man aber auch kämpfen.



Simone Kunzel (38), Arztschreibkraft bei Vitos-Haina, eine Tochter, frisch gewählte Vorsitzende, als Blankbogen-Schützin Vierte bei den Deutschen Meisterschaften 2016, sonstige Hobbys: Handarbeiten (Sticken, Stricken), Puzzeln



Auf dem Wilden Parcour des BSC in Lelbach: (von rechts) Sebastian Biermann, Marc Trachte, Sergej Weißhaar und Henrik Biermann.

pistorius

Fenster • Türen • Metallbau

Beratung, Aufmass,
Eigene Herstellung
und Montage

Zertifizierter Fachbetrieb für die Montage
von Feuerschutzabschlüssen.

Türen- und Fensterbau GmbH

Marsberger Straße 33 · 34519 DIEMELSEE-VASBECK
Telefon (02993) 9640-0 · www.pistorius-fenster.de

